

L00059 Hugo von Hofmannsthal  
an Arthur Schnitzler, 1. 1. 1892

,Herrn D<sup>r</sup> ARTHUR SCHNITZLER  
WIEN  
I. KÄRNTHNERRING 12.

,Lieber Freund!

5 Dörmann will uns sein neues Buch vorlesen und hat mich gebeten, Sie einzuladen.  
Wenn Sie also nichts befferes vorhaben, kommen Sie morgen Samstag, 1/2 8 Uhr  
(pünktlich) Gewerbeverein, Eschenbachgasse, 3 Stock, im Secretariat. Es kommen  
10 Salten, Bahr, Sie und ich. Wenn Sie nicht können, fagen Sie bitte mir pneumatisch  
ab. Ich war heute bei dem Leichenbegägnis von Richards Mutter. Soll man ihn  
befuchen?

Herzlichst

Loris

- ⌚ CUL, Schnitzler, B 43.  
Kartenbrief, 463 Zeichen  
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent  
Versand: Stempel: »Wien 3/3, 1. 1. 92, 5–6 N«.  
Schnitzler: mit Bleistift datiert: »1/1 92«  
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »12« und auf der Rückseite  
der Adressseite zugefügt: »14.05 / 7.02 / 6.96 / 7.00 / 13.60«  
↳ 1) Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main:  
*S. Fischer* 1964, S. 14.  
2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente*  
(1891–1931). Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 18–19.

5 Buch] Felix Dörmann: *Sensationen*. Wien: Verlag von Leopold Weiss 1892.

7 nichts befferes] Schnitzler war bei der Lesung.